

Jahresbericht zum 28. Februar 2026.

DekaStruktur:

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).

The logo for Deka Investments is displayed on a red background with a subtle, wavy texture. The word "Deka" is in a large, white, sans-serif font, with a small square icon to its left. Below it, the word "Investments" is written in a smaller, white, sans-serif font.

Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

28. Februar 2026

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds DekaStruktur: bestehend aus den drei Teilfonds DekaStruktur: ErtragPlus, DekaStruktur: Wachstum und DekaStruktur: Chance für den Zeitraum vom 1. März 2025 bis zum 28. Februar 2026.

Rückläufige Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie sinkende Inflationsraten unterstützten während der Berichtsperiode die Finanzmärkte und gaben den Börsen spürbaren Auftrieb. Die europäische Wirtschaft zeigte im Jahr 2025, trotz schwieriger globaler Rahmenbedingungen wie Handelsspannungen mit den USA und einer schwachen Konjunktur in Deutschland, ein moderates Wachstum. Auch die US-Wirtschaft verkraftete die Folgen des Handelskonflikts und der erratischen Zollpolitik relativ gut, wobei die „America first“-Politik unter US-Präsident Donald Trump zeitweise sowohl die Marktstimmung als auch die globalen Konjunkturaussichten belastete. Geopolitische Faktoren blieben ohne nachhaltigen Einfluss auf das Börsengeschehen.

Auf den nachlassenden Inflationsdruck reagierten die führenden Notenbanken mit einer Lockerung der Geldpolitik. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte den Hauptrefinanzierungssatz bis Juni auf 2,15 Prozent, die US-Notenbank (Fed) reduzierte die Bandbreite der Fed Funds Rate zwischen September und Dezember auf 3,50 bis 3,75 Prozent. An den Rentenmärkten verzeichneten 10-jährige US-Treasuries, beeinflusst durch die unberechenbare US-Handels- und Zollpolitik, bis April 2025 zunächst deutliche Kursgewinne, bevor sich aufgrund von expansiven Signalen von Seiten der Fed einerseits sowie fiskalpolitischen Unsicherheiten andererseits, eine volatile Seitwärtsbewegung einstellte. Zum Stichtag rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen mit 3,9 Prozent. In der Eurozone stieg die Rendite vergleichbarer Staatsanleihen im Jahresverlauf an und lag Ende Februar bei 2,6 Prozent.

Unterstützt von der wachstumsfreundlichen Geldpolitik der Zentralbanken und der Euphorie rund um das Thema Künstliche Intelligenz erreichten zahlreiche Aktienindizes neue Allzeithochs. Der Goldpreis profitierte von der gestiegenen Unsicherheit und überschritt im Januar sogar kurzzeitig die Marke von 5.500 US-Dollar pro Feinunze. Am Devisenmarkt legte der Euro in der ersten Berichtshälfte deutlich zu, zeigte danach eine Stabilisierung und kostete Ende Februar 1,18 US-Dollar. Der Rohölpreis gab infolge wachsender Konjunktursorgen bis Ende 2025 zunächst merklich nach. Angesichts der zunehmenden Gefahr einer militärischen Eskalation im Nahen Osten bewegten sich die Notierungen in den letzten Wochen des Berichtszeitraums jedoch wieder signifikant nach oben.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Eugen Lehnertz



Bianca Werhan

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	
DekaStruktur: ErtragPlus	5
DekaStruktur: Wachstum	9
DekaStruktur: Chance	13
Vermögensübersicht zum 30. November 2025	
DekaStruktur: ErtragPlus	17
Vermögensaufstellung zum 30. November 2025	
DekaStruktur: ErtragPlus	18
Anhang	
DekaStruktur: ErtragPlus	23
Vermögensübersicht zum 30. November 2025	
DekaStruktur: Wachstum	27
Vermögensaufstellung zum 30. November 2025	
DekaStruktur: Wachstum	28
Anhang	
DekaStruktur: Wachstum	33
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2026	
DekaStruktur: Chance	37
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2026	
DekaStruktur: Chance	38
Anhang	
DekaStruktur: Chance	43
Fondszusammensetzung	47
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	49
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	51

Jahresbericht 01.03.2025 bis 30.11.2025

DekaStruktur: ErtragPlus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds DekaStruktur: ErtragPlus war der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wurde die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legte der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens, legte der Teilfonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds konnten 0 Prozent bis 40 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen konnte die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus waren Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds lag ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basierte auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei wurden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) flossen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch waren die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach wurden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientierte sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wurde der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen wich das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wurde auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es konnten Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Dieser Teilfonds wurde zum 30. November 2025 auf den DekaStruktur: 4 ErtragPlus (ISIN: LU0185900692) verschmolzen. Anleger des übertragenden Fonds DekaStruktur: ErtragPlus erhielten je Anteil 0,9259351 Anteile des übernehmenden OGAW-Sondervermögens DekaStruktur: 4 ErtragPlus.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: ErtragPlus

Performance*	01.03.2025 - 30.11.2025	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	4,1%		
ISIN	LU0098472433		

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: ErtragPlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.269.737
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	4.070.861
Sonstige Wertpapiere und Fonds	1.772.972
Gesamt	7.113.570

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	2.198.988
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	4.831.161
Sonstige Wertpapiere und Fonds	3.526.217
Gesamt	10.556.366

Positive Wertentwicklung

Der Berichtszeitraum war durch bedeutende wirtschaftliche und politische Entwicklungen gekennzeichnet. Zu Beginn der Periode präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte in einer schwächeren Verfassung. Während die europäischen Märkte durch geplante Investitionsprogramme in Infrastruktur und Verteidigung größere Kursverluste vermeiden konnten, führten aufkommende Rezessionsängste und steigende Inflationserwartungen in den USA zu deutlich nachgebenden Notierungen. An den Rentenmärkten dominierten steigende Verzinsungen das Geschehen. Anfang April 2025 sorgten die teils drakonischen Zollankündigungen des US-Präsidenten vorübergehend für erhebliche Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten. China reagierte sofort mit drastischen Gegenmaßnahmen und verhängte ebenfalls Zölle gegen die USA. Infolgedessen reduzierten Investoren weltweit ihre Risikoanlagen und nahmen eine defensivere Positionierung ein, bevor sich die Märkte mit einsetzenden Verhandlungen und der teilweisen Verschiebung von überzogenen Maßnahmen sukzessive beruhigten und eine deutliche Erholungsphase einsetzte. Zeitweilig sorgten die drohende Eskalation im Nah-Ost-Konflikt sowie ein sich abschwächender US-Arbeitsmarkt für Unsicherheit an den Kapitalmärkten.

DekaStruktur: ErtragPlus

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Der Teilfonds startete mit einer Rentenfondsquote von 59,9 Prozent in das Geschäftsjahr. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes erhöhte sich der Wert auf 61,8 Prozent. Die Anlagen erfolgten in Rentenfondskonzepten mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen. Im Bereich der Schwellenländer-Staatsanleihen führte der Rückgang der Risikoprämien im Verlauf zur Reduzierung der Positionen. Dagegen erfolgte im Segment der hochverzinslichen Unternehmensanleihen eine leichte Aufstockung des Engagements nach deutlicher Erhöhung der Risikoaufschläge bei Corporate Bonds aufgrund konjunktureller Sorgen rund um die angekündigten US-Zölle. Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer (Duration) der Anlagen wurde im Frühjahr 2025 reduziert und tendierte bis zum Ende des Betrachtungszeitraums seitwärts. Renten- und Zinsderivate (Futures) fanden zur flexiblen Steuerung der Rentenquote Anwendung und erhöhten zuletzt die Netto-Investitionsquote in Renten um 7,6 Prozentpunkte.

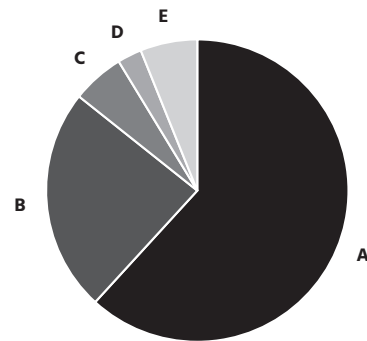
Auf der Aktienseite reduzierte sich die Aktienfondsquote in der Berichtsperiode nur marginal von 24,1 Prozent auf zuletzt 23,9 Prozent. Die Aktien-Positionierung wurde im Verlauf in engen Bandbreiten gehalten, wobei auch Derivate genutzt wurden. Der Einsatz von Futures (auf Aktienindizes in den USA und Europa) diente zur flexiblen Steuerung der Aktienquote. Über den Einsatz der Derivate erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment zuletzt um 1,7 Prozentpunkte. Die Absicherung des Portfolios gegen Kursrückschläge erfolgte mithilfe von Put-Optionen.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa, welche um Positionierungen in Japan und den Schwellenländern ergänzt wurden. Das Fondsmanagement hat auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage reagiert, um das Portfolio besser abzusichern und von spezifischen Sektoren zu profitieren. Technologiewerte wurden unter anderem aufgrund der schwachen Entwicklung des US-Dollars sowie starken Gewinnerwartungen erhöht. Im Verlauf fand eine temporäre Sektorrotation statt. Deutsche Nebenwerte wurden aufgrund ausbleibender Fiskalimpulse trotz des beschlossenen Infrastrukturpakets reduziert. Positive technische Signale trugen gegen Ende des Zeitraums zu einer Erhöhung der Aktienquote bei. Aufgrund der positiven Zinskurve sowie anziehenden Konjunkturaussichten in Europa wurden im September ein Aktienfonds mit Fokus auf europäische Finanztitel erworben.

Ergänzt wurde das Portfolio durch Positionen in gemischten Wertpapierfonds, die Ende November 5,6 Prozent des Fondsvermögens umfassten. Die Positionierung in Rohstoffe reduzierte sich aufgrund Gewinnmitnahmen im Zeitverlauf. Unter anderem wurden Anteile an einem Rohstofffonds vollständig veräußert.

Fondsstruktur

DekaStruktur: ErtragPlus



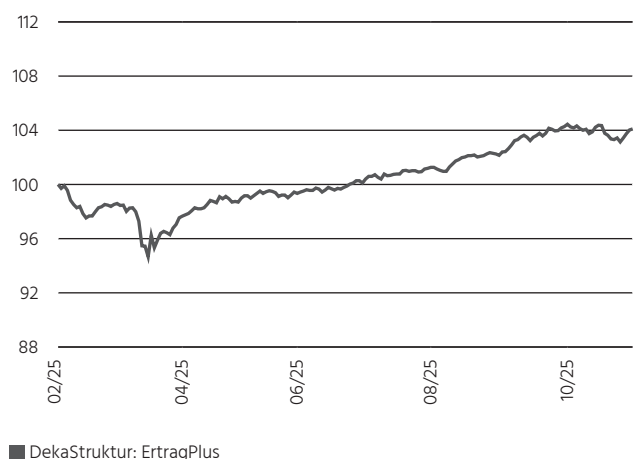
A	Rentenfonds	61,8%
B	Aktienfonds	23,9%
C	Gemischte Fonds	5,6%
D	Rohstoffzertifikate	2,6%
E	Barreserve, Sonstiges	6,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: ErtragPlus

Index: 28.02.2025 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zuletzt war der Fonds in ein Rohstoffzertifikat auf Gold mit 2,6 Prozent des Fondsvermögens investiert.

Positive Effekte für die Wertentwicklung resultierte unter anderem aus der selektiven Ausnutzung von taktischen Opportunitäten. Eine zeitweilige Ergänzung von Silber lieferte positive Wertbeiträge

DekaStruktur: ErtragPlus

und auch die stabile Berücksichtigung von Gold erwies sich als vorteilhaft sowie als sicherer Hafen in unruhigen Zeiten.

Der Teilfonds DekaStruktur: ErtragPlus verzeichnete im Zeitraum vom 1. März 2025 bis zur Fusion am 30. November 2025 eine Wertentwicklung von plus 4,1 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat,

können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt.

DekaStruktur: ErtragPlus

PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2025 bis 30.11.2025

DekaStruktur: Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds DekaStruktur: Wachstum war der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wurde die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legte der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Das Fondsmanagement wählte ein Sortiment von Zielfonds und vervielfachte damit die Anzahl der verschiedenen Wertpapiere, in die mittelbar investiert wurde. Auf diese Weise sollte die Risikostreuung erhöht und das Spezialistenwissen der Zielfondsmanager genutzt werden. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen konnte das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren: Anteil Aktienfonds 0 Prozent bis 65 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent.

Dem Teilfonds lag ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basierte auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei wurden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) flossen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch waren die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach wurden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientierte sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wurde der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen wuch das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wurde auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar war.

Es konnten Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: Wachstum

Performance*	01.03.2025 - 30.11.2025	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	4,5%		
ISIN	LU0098472516		

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	6.741.302
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	37.432.657
Sonstige Wertpapiere und Fonds	26.083.002
Gesamt	70.256.961

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	6.886.024
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	44.128.453
Sonstige Wertpapiere und Fonds	32.358.255
Gesamt	83.372.732

Dieser Teilfonds wurde am 30. November 2025 auf den DekaStruktur: 4 Wachstum (ISIN: LU0185900775) verschmolzen. Anleger des übertragenden Teilfonds DekaStruktur: Wachstum erhielten je Anteil 0,85524135 Anteile des übernehmenden OGAW-Sondervermögens DekaStruktur: 4 Wachstum.

Wertzuwachs im Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum war durch bedeutende wirtschaftliche und politische Entwicklungen gekennzeichnet. Zu Beginn der Periode präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte in einer schwächeren Verfassung. Während die europäischen Märkte durch geplante Investitionsprogramme in Infrastruktur und Verteidigung größere Kursverluste vermeiden konnten, führten aufkommende Rezessionsängste und steigende Inflationserwartungen in den USA zu deutlich nachgebenden Notierungen. An den Rentenmärkten dominierten steigende Verzinsungen das Geschehen. Anfang April 2025 sorgten die teils drakonischen Zollankündigungen des US-Präsidenten vorübergehend für erhebliche Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten. China reagierte sofort mit drastischen Gegenmaßnahmen und verhängte ebenfalls Zölle gegen die USA. Infolgedessen reduzierten Investoren weltweit ihre Risikoanlagen und nahmen eine defensivere Positionierung ein, bevor sich die Märkte mit einsetzenden Verhandlungen und der teilweisen Verschiebung von überzogenen Maßnahmen suk-

DekaStruktur: Wachstum

zessive beruhigten und eine deutliche Erholungsphase einsetzte. Zeitweilig sorgten die drohende Eskalation im Nah-Ost-Konflikt sowie ein sich abschwächender US-Arbeitsmarkt für Unsicherheit an den Kapitalmärkten.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Der Teilfonds startete mit einer Rentenfondsquote von 33,1 Prozent in das Geschäftsjahr. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes erhöhte sich der Wert auf 35,2 Prozent. Die Anlagen erfolgten in Rentenfondskonzepten mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen. Im Bereich der Schwellenländer-Staatsanleihen führte der Rückgang der Risikoprämien im Verlauf zur Reduzierung der Positionen. Dagegen erfolgte im Segment der hochverzinslichen Unternehmensanleihen eine leichte Aufstockung des Engagements nach deutlicher Erhöhung der Risikoaufschläge bei Corporate Bonds aufgrund konjunktureller Sorgen rund um die angekündigten US-Zölle. Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer (Duration) der Anlagen wurde im Frühjahr 2025 reduziert und tendierte bis zum Ende des Betrachtungszeitraums seitwärts. Renten- und Zinsderivate (Futures) fanden zur flexiblen Steuerung der Rentenquote Anwendung und erhöhten zuletzt die Netto-Investitionsquote in Renten signifikant um 19,1 Prozentpunkte.

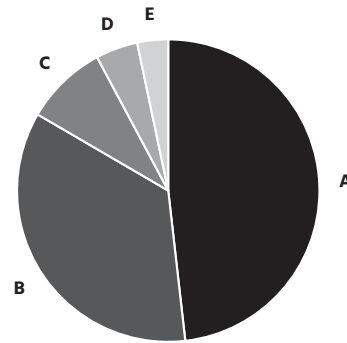
Auf der Aktienseite reduzierte sich die Aktienfondsquote in der Berichtsperiode nur marginal von 48,3 Prozent auf zuletzt 48,2 Prozent. Die Aktien-Positionierung wurde im Verlauf in engen Bandbreiten gehalten, wobei auch Derivate genutzt wurden. Der Einsatz von Futures (auf Aktienindizes in den USA und Europa) diente zur flexiblen Steuerung der Aktienquote. Über den Einsatz der Derivate erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment zuletzt um 3,4 Prozentpunkte. Die Absicherung des Portfolios gegen Kursrückschläge erfolgte mithilfe von Put-Optionen.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa, welche um Positionierungen in Japan und den Schwellenländern ergänzt wurden. Das Fondsmanagement hat auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage reagiert, um das Portfolio besser abzusichern und von spezifischen Sektoren zu profitieren. Technologiewerte wurden unter anderem aufgrund der schwachen Entwicklung des US-Dollars sowie starken Gewinnerwartungen erhöht.

Im Verlauf fand eine temporäre Sektorrotation statt. Deutsche Nebenwerte wurden aufgrund ausbleibender Fiskalimpulse trotz des beschlossenen Infrastrukturpakets reduziert. Positive technische Signale trugen zuletzt zu einer Erhöhung der Aktienquote bei. Aufgrund der positiven Zinskurve sowie anziehenden Konjunkturaussichten in Europa wurden zuletzt europäische Finanztitel erworben.

Fondsstruktur

DekaStruktur: Wachstum



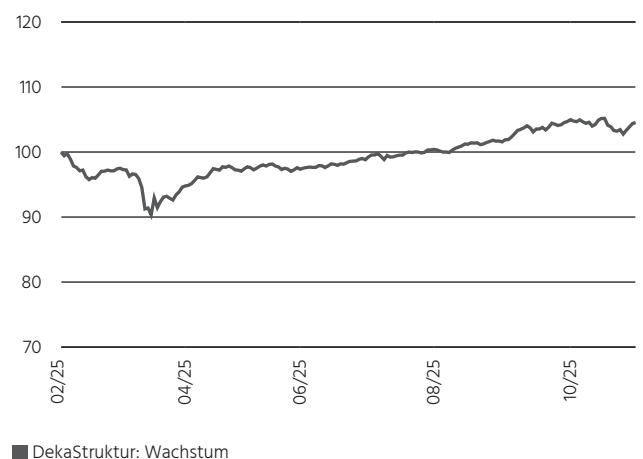
A	Aktienfonds	48,2%
B	Rentenfonds	35,2%
C	Gemischte Fonds	8,8%
D	Rohstoffzertifikate	4,5%
E	Barreserve, Sonstiges	3,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: Wachstum

Index: 28.02.2025 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Ergänzt wurde das Portfolio durch Positionen in gemischten Wertpapierfonds, die Ende November 8,8 Prozent des Fondsvermögens umfassten. Die Positionierung in Rohstoffe reduzierte sich aufgrund Gewinnmitnahmen im Zeitverlauf. Unter anderem wurden Anteile an einem Rohstofffonds vollständig veräußert.

DekaStruktur: Wachstum

Zum Stichtag war der Fonds in ein Rohstoffzertifikat auf Gold mit 4,5 Prozent des Fondsvermögens investiert.

Positive Effekte für die Wertentwicklung resultierten unter anderem aus der selektiven Ausnutzung von taktischen Opportunitäten. Eine zeitweilige Ergänzung von Silber lieferte positive Wertbeiträge und auch die stabile Berücksichtigung von Gold erwies sich als vorteilhaft sowie als sicherer Hafen in unruhigen Zeiten.

Im Berichtszeitraum vom 1. März 2025 bis zum 30. November 2025 verzeichnete der Teilfonds DekaStruktur: Wachstum einen Wertzuwachs um plus 4,5 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen. Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

DekaStruktur: Wachstum

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2025 bis 28.02.2026

DekaStruktur: Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds DekaStruktur: Chance ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können bis zu 100 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 60 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	9,5%	10,7%	6,7%
ISIN	LU0098472607		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	715.101
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	311.085.917
Sonstige Wertpapiere und Fonds	72.293.846
Gesamt	384.094.864
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	24.199.218
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	305.064.569
Sonstige Wertpapiere und Fonds	108.202.789
Gesamt	437.466.576

Aktienengagement angehoben

Der Berichtszeitraum war durch bedeutende wirtschaftliche und politische Entwicklungen gekennzeichnet. Zu Beginn der Periode präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte in einer schwächeren Verfassung. Während die europäischen Märkte durch geplante Investitionsprogramme in Infrastruktur und Verteidigung größere Kursverluste vermeiden konnten, führten aufkommende Rezessionsängste und steigende Inflationserwartungen in den USA zu deutlich nachgebenden Notierungen. An den Rentenmärkten dominierten steigende Verzinsungen das Geschehen. Anfang April 2025 sorgten die teils drakonischen Zollankündigungen des US-Präsidenten vorübergehend für erhebliche Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten. China reagierte sofort mit drastischen Gegenmaßnahmen und verhängte ebenfalls Zölle gegen die USA. Infolgedessen reduzierten Investoren weltweit ihre Risikoanlagen und nahmen eine defensivere Positionierung ein, bevor sich die Märkte mit einsetzenden Verhandlungen und der teilweisen Verschiebung von überzogenen Maßnahmen sukzessive beruhigten und eine deutliche Erholungsphase einsetzte. Gegen Ende des Berichtszeitraums sorgten nach dem globalen KI-Boom vor allem die hohen Investitionsausgaben bei den sogenannten KI-Hyperscalern für Verunsicherung. Zudem stellten die Marktteilnehmer die Geschäftsmodelle vieler Unternehmen aus dem Software-Bereich trotz einer aktuell soliden fundamentalen Basis deutlich in Frage. Zeitweilig sorgten die drohende Eskalation im

DekaStruktur: Chance

Nah-Ost-Konflikt sowie ein sich abschwächender US-Arbeitsmarkt für Unsicherheit an den Kapitalmärkten. Seitens der Notenbanken senkte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz bis auf 2,15 Prozent, während die US-Notenbank die Bandbreite der Fed Funds Target Range auf 3,5 bis 3,75 Prozent reduzierte. Im Stichtagsvergleich lagen die Anleiherenditen für 10-jährige US-Treasuries zuletzt unter dem Ausgangsniveau, während die Rendite laufzeitgleicher Euroland-Staatsanleihen anzog. Über den gesamten Zeitraum wies Gold aufgrund der globalen geopolitischen Situation eine beeindruckende Wertentwicklung auf.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Der Teilfonds startete mit einer Rentenfondsquote von 4,0 Prozent in das Geschäftsjahr. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes reduzierte sich der Wert auf 1,0 Prozent. Anlagen in europäische High Yield-Anleihen wurden aufgrund der historisch niedrigen Spread-niveaus schrittweise abgebaut. Renten- und Zinsderivate (Futures) fanden zur flexiblen Steuerung der Rentenquote Anwendung und erhöhten zuletzt die Netto-Investitionsquote in Renten um 14,9 Prozentpunkte.

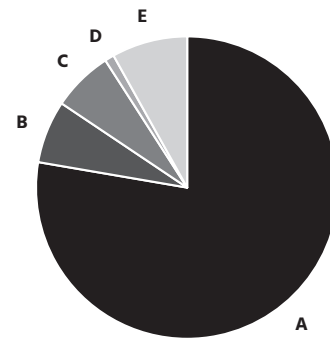
Auf der Aktienseite erhöhte sich die Aktienfondsquote von 73,8 Prozent auf zuletzt 77,7 Prozent. Der Einsatz von Futures (auf Aktienindizes in den USA und Europa) diente zur flexiblen Steuerung der Aktienquote. Über den Einsatz der Derivate erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment zuletzt um 8,3 Prozentpunkte. Die Absicherung des Portfolios gegen Kursrückschläge erfolgte mithilfe von Put-Optionen. Die Aktien-Positionierung wurde vor allem in der zweiten Berichtshälfte spürbar ausgebaut.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa, welche um Positionierungen in Japan und den Schwellenländern ergänzt wurden. Das Fondsmanagement hat auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage reagiert, um das Portfolio besser abzusichern und von spezifischen Sektoren zu profitieren. Technologiewerte wurden unter anderem aufgrund der schwachen Entwicklung des US-Dollars sowie starken Gewinnerwartungen erhöht. Im Verlauf fand eine temporäre Sektorrotation statt. Deutsche Nebenwerte wurden aufgrund ausbleibender Fiskalimpulse trotz des beschlossenen Infrastrukturpakets reduziert.

Positive technische Signale trugen zuletzt zu einer Erhöhung der Aktienquote bei. Aufgrund der positiven Zinskurve sowie anziehenden Konjunkturaussichten in Europa wurden im September ein Aktienfonds mit Fokus auf europäische Finanztitel erworben. Nach einem starken Jahresstart bei europäischen Aktien konnten im Februar Gewinnmitnahmen realisiert werden. Zudem investierte der Fonds strategisch in den Bereich europäische Aktien des Verteidigungssektors.

Fondsstruktur

DekaStruktur: Chance



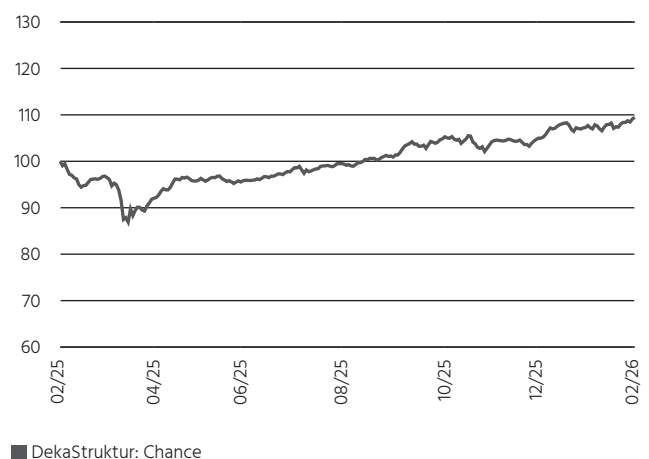
A	Aktienfonds	77,7%
B	Gemischte Fonds	6,7%
C	Zertifikate	6,5%
D	Rentenfonds	1,0%
E	Barreserve, Sonstiges	8,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: Chance

Index: 28.02.2025 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Ergänzt wurde das Portfolio durch Positionen in gemischten Wertpapierfonds, die Ende Februar 6,7 Prozent des Fondsvermögens umfassten. Die Positionierung in Rohstoffe reduzierte sich aufgrund Gewinnmitnahmen im Zeitverlauf. Unter anderem wurden Anteile an einem Rohstofffonds vollständig veräußert. Zum Stichtag war der Fonds in ein Rohstoffzertifikat auf Gold

DekaStruktur: Chance

sowie ein Index-Zertifikat auf Industriemetalle mit 6,5 Prozent des Fondsvermögens investiert.

Positive Effekte für die Wertentwicklung resultierten unter anderem aus der selektiven Ausnutzung von taktischen Opportunitäten. Eine zeitweilige Ergänzung von Silber lieferte positive Wertbeiträge und auch die stabile Berücksichtigung von Gold erwies sich als vorteilhaft sowie als sicherer Hafen in unruhigen Zeiten.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Teilfonds DekaStruktur: Chance ein deutliches Plus von 9,5 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente.

DekaStruktur: Chance

mente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

DekaStruktur: ErtragPlus

Vermögensübersicht zum 30. November 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	10.237.608,70	30,68
Irland	1.878.063,90	5,65
Luxemburg	17.390.856,18	52,15
Österreich	911.245,62	2,73
2. Zertifikate		
Irland	868.461,60	2,60
3. Derivate	27.035,92	0,08
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	2.074.801,09	6,23
5. Sonstige Vermögensgegenstände	110.004,14	0,33
II. Verbindlichkeiten	-150.325,96	-0,45
III. Fondsvermögen	33.347.751,19	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	29.005.265,48	86,96
JPY	265.844,75	0,80
USD	1.146.664,17	3,45
2. Zertifikate		
EUR	868.461,60	2,60
3. Derivate	27.035,92	0,08
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	2.074.801,09	6,23
5. Sonstige Vermögensgegenstände	110.004,14	0,33
II. Verbindlichkeiten	-150.325,96	-0,45
III. Fondsvermögen	33.347.751,19	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: ErtragPlus

Vermögensaufstellung zum 30. November 2025.**)

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								868.461,60	2,60
Zertifikate								868.461,60	2,60
EUR								868.461,60	2,60
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		15.733	6.704	36.981	EUR 55,200	868.461,60	2,60
Wertpapier-Investmentanteile								30.417.774,40	91,21
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								4.221.087,29	12,66
EUR								4.221.087,29	12,66
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	ANT		4.543	0	8.191	EUR 72,400	328.913,20	0,99
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	ANT		2.479	0	165	EUR 274,000	679.246,00	2,04
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		1.717	0	317	EUR 162,020	278.188,34	0,83
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT		31.527	0	3.532	EUR 50,650	1.596.842,55	4,79
LU1012129711	Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile	ANT		11.903	2.905	878	EUR 112,400	1.337.897,20	4,01
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								18.087.395,91	54,21
EUR								18.087.395,91	54,21
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	ANT		28.341	1.941	2.135	EUR 87,240	2.472.468,84	7,41
DE000ETFL144	Deka iBEO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile	ANT		3.221	0	0	EUR 105,055	338.382,16	1,01
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		38.928	21.906	33.453	EUR 19,378	754.346,78	2,26
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		39.613	558	3.048	EUR 63,310	2.507.899,03	7,52
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT		40.436	0	4.503	EUR 74,620	3.017.334,32	9,05
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		5.516	875	1.109	EUR 120,570	665.064,12	1,99
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		62.883	490	5.365	EUR 77,480	4.872.174,84	14,60
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	ANT		27.424	10.039	11.262	EUR 117,180	3.213.544,32	9,63
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	ANT		2.270	0	0	EUR 108,450	246.181,50	0,74
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								8.109.291,20	24,34
EUR								6.696.782,28	20,09
LU2613274492	AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	ANT		1.357	41	127	EUR 1125,110	1.526.774,27	4,58
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		6.430	6.095	1.460	EUR 101,380	651.873,40	1,95
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		4.306	0	0	EUR 97,890	421.514,34	1,26
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		359	0	0	EUR 101,810	36.549,79	0,11
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		776	0	0	EUR 164,670	127.783,84	0,38
LU0555026250	GS Euro Credit Act. Nom.I CAP	ANT		143	0	0	EUR 2.276,870	325.592,41	0,98
IE00BMW42181	iS.VI p.-iSh.MSCI Eu.He.Ca.Se. Reg.Shs Acc.	ANT		25.408	25.408	0	EUR 7,042	178.923,14	0,54
IE00BMW42306	iSh.VI p.-iSh.MSCI Eur.Fin.Se. Reg.Shs Acc.	ANT		25.636	25.636	0	EUR 13,636	349.572,50	1,05
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	ANT		2.051	0	319	EUR 123,300	252.888,30	0,76
IE00BF4G6Z54	JPM ETFs(I)-GLEM R E.Ac. R.S.J G.EM R.E.I.EDL A.	ANT		4.809	15.519	10.710	EUR 34,425	165.549,83	0,50
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT		2.643	2.643	0	EUR 129,900	343.325,70	1,03
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	ANT		2.798	2.798	0	EUR 124,740	349.022,52	1,05
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.BI2(acc)	ANT		4.049	0	354	EUR 106,260	430.246,74	1,29
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		356	0	0	EUR 102,363	36.441,12	0,11
IE00080C1355	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		4.285	0	0	EUR 99,699	427.209,79	1,28
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		652	0	0	EUR 260,480	169.832,96	0,51
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. CLIH	ANT		2.061	0	186	EUR 123,250	254.018,25	0,76
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		171	0	57	EUR 595,620	101.851,02	0,31
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT		9.414	0	0	EUR 27,705	260.812,99	0,78
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		634	0	0	EUR 196,192	124.385,73	0,37
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT		347	0	0	EUR 107,320	37.240,04	0,11
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		990	0	0	EUR 126,640	125.373,60	0,38
JPY								265.844,75	0,80
LU0950671825	UBS LFS-UBS Co.MS.JP UCITS ETF Nam.-Anteile A Acc.	ANT		10.564	0	0	JPY 4.552,000	265.844,75	0,80

DekaStruktur: ErtragPlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
USD									
IE000ZKDNHF5	B.R.UCITS Fds-Em.Mkt.A.Tlts Fd Reg.Shs S Acc.		ANT	14.893	14.893	0	USD 12,609	1.146.664,17 162.318,13	3,45 0,49
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	3.693	0	0	USD 37,400	119.386,46	0,36
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	10.255	104.497	94.242	USD 11,330	100.431,45	0,30
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	59.680	0	12.478	USD 6,247	322.274,06	0,97
IE00B3WJG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	3.754	0	1.652	USD 41,710	135.343,88	0,41
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I		ANT	874	874	0	USD 219,830	166.074,35	0,50
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	10.691	0	0	USD 15,240	140.835,84	0,42
Summe Wertpapiervermögen							EUR	31.286.236,00	93,81
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Dez. 25		XEUR	EUR	Anzahl -3				13.648,20	0,04
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Dez. 25		XCME	USD	Anzahl 3				-6.382,50	-0,02
Optionsrechte***)									
Optionsrechte auf Aktienindices									
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Dez. 25 5200		XEUR		Anzahl 22			EUR 10,800	20.030,70	0,06
S & P 500 Index (S500) Put Dez. 25 6300		XCBO		Anzahl 2			USD 13,400	4.692,54	0,02
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	4.692,54	0,02
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO Bobl Future (FGBM) März 26		XEUR	EUR	400.000				2.376,00	0,01
EURO Bund Future (FGBL) März 26		XEUR	EUR	300.000				2.316,54	0,01
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 26		XCBT	USD	1.700.000				EUR	
Summe der Zins-Derivate							EUR	18.340,74	0,06
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	2.023.081,65			% 100,000	2.023.081,65	6,07
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	9.355.271,00			% 100,000	51.719,44	0,16
Summe der Bankguthaben							EUR	2.074.801,09	6,23
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	2.074.801,09	6,23
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	22.463,30				22.463,30	0,07
Einschüsse (Initial Margins)			USD	101.276,00				87.540,84	0,26
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände							EUR	110.004,14	0,33
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	-173.912,10			% 100,000	-150.325,96	-0,45
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten							EUR	-150.325,96	-0,45
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile									
Anteilwert									
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							EUR	33.347.751,19	100,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							STK	790.154,000	
							EUR	42,20	93,81
									0,08

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Dieser Teilfonds wurde zum 30. November 2025 auf den Teilfonds DekaStruktur: 4 ErtragPlus fusioniert.

***) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.11.2025
Alle anderen Vermögenswerte per: 28.11.2025

DekaStruktur: ErtragPlus

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.11.2025

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,15690	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	180,88500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.11.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	885.296,91
auf Renten	EUR	2.525.057,18
- verkaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	169.800,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Zertifikate				
USD				
IE00B4NCWG09	iShares Physical Met. PLC Rohst.-Zert. XAG 11/Und.	STK	5.003	5.003
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT	1.432	1.432
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT	0	10.495
IE00BN941009	UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	ANT	5.326	11.142
USD				
IE000MLMNYS0	iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT	13.155	97.467
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT	0	3.802

DekaStruktur: ErtragPlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2025 bis 30.11.2025 (Tag der Fusion) (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge***)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	40.325,45
davon aus negativen Einlagezinsen	0,04
davon aus positiven Einlagezinsen	40.325,41
2 Erträge aus Investmentanteilen	82.985,69
3 Bestandsprovisionen	31.327,54
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-4.798,49
Summe der Erträge	149.840,19
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	15.816,99
2 Verwaltungsvergütung	24.941,55
3 Verwahrstellenvergütung	18.706,09
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	3.135,65
5 Vertriebsprovision	111.656,71
6 Taxe d'Abonnement	6.332,02
7 Sonstige Aufwendungen	3.932,02
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-6.622,61
Summe der Aufwendungen	177.898,42
III. Ordentlicher Nettoertrag	-28.058,23
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	1.168.874,10
2 Realisierte Verluste	-601.349,03
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	567.525,07
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-15.183,60
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	539.466,84
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	79.791,60
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	654.711,02
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres**)	734.502,62
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	1.273.969,46
**) Ergebnis-Zusammensetzung: Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften	
***) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.	

Entwicklung des Fondsvermögens

	EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	35.078.184,69
1 Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-590.898,24
2 Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-2.426.864,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	614.004,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-3.040.868,20
3 Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	13.359,48
4 Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	1.273.969,46
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	79.791,60
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	654.711,02
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	33.347.751,19
*) nur Nettoveränderung gemeint	

DekaStruktur: ErtragPlus

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	
Anzahl des Anteilumlaufts am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	849.778,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	15.435,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	75.059,000
Anzahl des Anteilumlaufts am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	790.154,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2023	38.505.350,09	37,08	1.038.448,000
2024	36.355.518,84	38,49	944.463,000
2025	35.078.184,69	41,28	849.778,000
2025 ¹⁾	33.347.751,19	42,20	790.154,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

¹⁾ Rumpfgeschäftsjahr vom 01.03.2025 bis 30.11.2025 (Tag der Fusion).

DekaStruktur: ErtragPlus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 3.420.222,51

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:
70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko	
minimale Auslastung:	45,15%
maximale Auslastung:	94,82%
durchschnittliche Auslastung:	62,93%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2025 bis 30.11.2025 (Tag der Fusion) anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Halbedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.
Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Rumpfgeschäftsjahr	
(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft)
(Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	93,81
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,08
Umlaufende Anteile	STK 790.154,000
Anteilwert	EUR 42,20

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,94%. (annualisiert 1,26%).

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

DekaStruktur: ErtragPlus

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	0,32
B.RUCITS Fds-Em.Mkt.A.Tlts Fd Reg.Shs S Acc.	0,21
Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	0,52
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,63
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Euro Credit Act. Nom.I CAP	0,36
GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,20
JPM ETFs(I)-Gl.EM R E.Ac. R.S.J G.EM R.E.I.EDL A.	0,30
JPM Fds-Em.MarkLoc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	0,40
JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	0,34
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	0,40
Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile	0,02
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH	0,40
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS LFS-UBS Co.MS.JP UCITS ETF Nam-Anteile A Acc.	0,12
iS.VI p.-iSh.MSCI Eu.He.Ca.Se. Reg.Shs Acc.	0,18
iSh.VI p.-iSh.MSCI Eur.Fin.Se. Reg.Shs Acc.	0,18
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,07
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 3.309,33 EUR

Transaktionskosten im Rumpfgeschäftsjahr gesamt: 7.816,85 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;

b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, zuletzt 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

DekaStruktur: ErtragPlus

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:	
Ertragsverwendung:	Ausschüttung
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., zuletzt 0,10% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., zuletzt 0,40% p.a.

Die Verwahrstellenvergütung beträgt bis zu 0,0750% p.a., das anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Die tatsächlich erhobene, gestaffelte Verwahrstellenvergütung ergibt sich wie folgt:
0,0750% für die ersten 50 Mio. Euro des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens,
0,0675% für die 50 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 250 Mio. Euro,
0,0625% für die 250 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 600 Mio. Euro,
0,0575% für die 600 Mio. Euro übersteigenden Beträge des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2025) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2025 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2025 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2,9 Mio.	EUR
davon feste Vergütung	2,5 Mio.	EUR
davon variable Vergütung	0,4 Mio	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	28	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 0,7 Mio.	EUR
davon Vorstand	< 0,7 Mio.	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt

DekaStruktur: ErtragPlus

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	16,4 Mio.	EUR
davon feste Vergütung	13,6 Mio.	EUR
davon variable Vergütung	2,7 Mio	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	149	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßige Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: ErtragPlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: Wachstum

Vermögensübersicht zum 30. November 2025.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	58.967.753,27	28,21
Irland	20.174.009,13	9,66
Luxemburg	104.834.892,39	50,14
Österreich	8.790.286,50	4,20
2. Zertifikate		
Irland	9.387.201,60	4,49
3. Derivate	319.490,62	0,15
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.136.844,42	2,46
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.447.654,37	0,69
II. Verbindlichkeiten	0,00	0,00
III. Fondsvermögen	209.058.132,30	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	179.360.526,24	85,79
JPY	1.182.385,05	0,57
USD	12.224.030,00	5,85
2. Zertifikate		
EUR	9.387.201,60	4,49
3. Derivate	319.490,62	0,15
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.136.844,42	2,46
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.447.654,37	0,69
II. Verbindlichkeiten	0,00	0,00
III. Fondsvermögen	209.058.132,30	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: Wachstum

Vermögensaufstellung zum 30. November 2025.**)

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								9.387.201,60	4,49
Zertifikate								9.387.201,60	4,49
EUR								9.387.201,60	4,49
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		170.058	62.002	265.948	EUR 55,200	9.387.201,60	4,49
Wertpapier-Investmentanteile								192.766.941,29	92,21
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								21.418.892,28	10,25
EUR								21.418.892,28	10,25
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	ANT		31.052	2.401	6.167	EUR 274,000	8.508.248,00	4,07
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		26.654	1.295	4.063	EUR 162,020	4.318.481,08	2,07
LU0571517738	Mix-Fonds: Defensiv Inhaber-Anteile	ANT		57.560	57.560	0	EUR 109,320	6.292.459,20	3,01
LU1012129711	Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile	ANT		20.460	0	0	EUR 112,400	2.299.704,00	1,10
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								125.535.169,00	60,02
EUR								125.535.169,00	60,02
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		814.932	279.541	98.217	EUR 19,378	15.791.752,30	7,55
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		133.525	11.388	12.733	EUR 63,310	8.453.467,75	4,04
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT		253.462	0	19.990	EUR 74,620	18.913.334,44	9,05
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		69.435	8.841	10.321	EUR 120,570	8.371.777,95	4,00
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		321.049	18.777	44.323	EUR 77,480	24.874.876,52	11,89
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	ANT		344.328	117.607	128.218	EUR 117,180	40.348.355,04	19,29
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	ANT		3.859	0	0	EUR 108,450	418.508,55	0,20
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF	ANT		372.521	24.424	42.061	EUR 22,450	8.363.096,45	4,00
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								45.812.880,01	21,94
EUR								32.406.464,96	15,52
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		29.634	27.605	14.360	EUR 101,380	3.004.294,92	1,44
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		43.129	46.532	46.613	EUR 97,890	4.221.897,81	2,02
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		2.160	0	0	EUR 101,810	219.909,60	0,11
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		9.332	0	0	EUR 164,670	1.536.699,51	0,74
IE00BMW42181	iS.VI p.-iSh.MSCI Eu.He.Ca.Se. Reg.Shs Acc.	ANT		317.082	317.082	0	EUR 7,042	2.232.891,44	1,07
IE00BMW42306	iSh.VI p.-iSh.MSCI Eur.Fin.Se. Reg.Shs Acc.	ANT		320.069	320.069	0	EUR 13,636	4.364.460,88	2,09
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT		16.505	16.505	0	EUR 129,900	2.143.999,50	1,03
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h)	ANT		16.985	16.985	0	EUR 124,740	2.118.708,90	1,01
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		2.150	0	0	EUR 102,363	220.079,81	0,11
IE00080C1355	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		40.990	3.072	5.205	EUR 99,699	4.086.657,91	1,95
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		7.930	0	0	EUR 260,480	2.065.606,40	0,99
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		2.251	0	0	EUR 595,620	1.340.740,62	0,64
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		12.317	0	1.085	EUR 196,192	2.416.496,86	1,16
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		19.220	0	1.713	EUR 126,640	2.434.020,80	1,16
JPY								1.182.385,05	0,57
LU0950671825	UBS LFS-UBS Co.Ms.JP UCITS ETF Nam.-Anteile A Acc.	ANT		46.985	0	0	JPY 4.552,000	1.182.385,05	0,57
USD								12.224.030,00	5,85
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	ANT		40.124	0	0	USD 37,400	1.297.119,54	0,62
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	ANT		228.122	758.461	530.339	USD 11,330	2.234.093,06	1,07
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		932.698	119.932	228.955	USD 6,247	5.036.601,45	2,41
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		55.452	18.738	27.758	USD 41,710	1.999.224,58	0,96
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		125.784	0	17.566	USD 15,240	1.656.991,37	0,79
Summe Wertpapiervermögen							EUR	202.154.142,89	96,70

DekaStruktur: Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Dez. 25		XEUR	EUR	Anzahl -37				190.644,37	0,09
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Dez. 25		XCME	USD	Anzahl 39				-78.717,50	-0,04
Optionsrechte***)									
Optionsrechte auf Aktienindices									
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Dez. 25 5200		XEUR		Anzahl 279			EUR 10,800	269.361,87	0,13
S & P 500 Index (\$500) Put Dez. 25 6300		XCBO		Anzahl 30			USD 13,400	64.880,03	0,03
Summe der Aktienindex-Derivate									
							EUR	64.880,03	0,03
								30.132,00	0,01
								34.748,03	0,02
								255.524,40	0,12
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO Bobl Future (FGBM) März 26		XEUR	EUR	13.200.000				63.966,22	0,03
EURO Bund Future (FGBL) März 26		XEUR	EUR	11.600.000				-3.960,00	0,00
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) März 26		XCBT	USD	9.600.000				21.249,76	0,01
Summe der Zins-Derivate									
							EUR	46.676,46	0,02
								63.966,22	0,03
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	2.077.053,21			% 100,000	2.077.053,21	0,99
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	206.218.408,00			% 100,000	1.140.052,56	0,55
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	2.220.945,64			% 100,000	1.919.738,65	0,92
Summe der Bankguthaben									
							EUR	5.136.844,42	2,46
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
							EUR	5.136.844,42	2,46
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	532.417,10				532.417,10	0,25
Einschüsse (Initial Margins)			USD	1.058.838,00				915.237,27	0,44
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände									
							EUR	1.447.654,37	0,69
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile									
Anteilwert									
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									
							EUR	209.058.132,30	100,00
							STK	4.718.879,000	
							EUR	44,30	
									96,70
									0,15

Die Angaben der Zu- und Abgänge in der Vermögensaufstellung sind ungeprüft.

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Dieser Teilfonds wurde zum 30. November 2025 auf den Teilfonds DekaStruktur: 4 Wachstum fusioniert.

***)) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.11.2025
Alle anderen Vermögenswerte per: 28.11.2025

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.11.2025

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,15690 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 180,88500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.11.2025 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	11.508.859,88
auf Renten	EUR	39.874.675,81
- verkaufte Terminkontrakte		

DekaStruktur: Wachstum

auf Indices

EUR

2.094.200,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Zertifikate				
USD				
IE00B4NCWG09	iShares Physical Met. PLC Rohst.-Zert. XAG 11/Und.	STK	31.196	31.196
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT	16.775	16.775
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT	0	133.981
IE00BN941009	UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	ANT	32.860	59.291
USD				
DE000A41AC56	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT	48.885	48.885
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Wei.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT	185.793	1.221.134
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT	5.581	49.442

DekaStruktur: Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2025 bis 30.11.2025 (Tag der Fusion) (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge***)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	226.516,49
davon aus negativen Einlagezinsen	23,26
davon aus positiven Einlagezinsen	226.493,23
2 Erträge aus Investmentanteilen	462.600,65
3 Bestandsprovisionen	248.057,92
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-41.043,36
Summe der Erträge	896.131,70
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	44.214,33
2 Verwaltungsvergütung	231.631,28
3 Verwahrstellenvergütung	107.038,83
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	7.249,85
5 Vertriebsprovision	865.497,49
6 Taxe d'Abonnement	41.644,62
7 Sonstige Aufwendungen	5.537,02
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-47.151,66
Summe der Aufwendungen	1.255.661,76
III. Ordentlicher Nettoertrag	-359.530,06
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	9.785.272,46
2 Realisierte Verluste	-5.200.010,70
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	4.585.261,76
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-145.474,11
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	4.225.731,70
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.565.813,61
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.025.889,55
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres**)	4.591.703,16
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	8.817.434,86
**) Ergebnis-Zusammensetzung: Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften	
***) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.	

Entwicklung des Fondsvermögens

	EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	215.951.252,33
1 Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-3.696.789,00
2 Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-12.153.131,70
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	4.204.331,40
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-16.357.463,10
3 Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	139.365,81
4 Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	8.817.434,86
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	1.565.813,61
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	3.025.889,55
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	209.058.132,30
*) nur Nettoveränderung gemeint	

DekaStruktur: Wachstum

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf		
Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		5.000.759,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile		103.622,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile		385.502,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		4.718.879,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2023	226.543.893,99	36,69	6.174.662,000
2024	216.470.620,13	38,78	5.581.408,000
2025	215.951.252,33	43,18	5.000.759,000
2025 ¹⁾	209.058.132,30	44,30	4.718.879,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

¹⁾ Rumpfgeschäftsjahr vom 01.03.2025 bis 30.11.2025 (Tag der Fusion).

DekaStruktur: Wachstum Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 49.021.535,76

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:
60% EURO STOXX®, 40% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko	
minimale Auslastung:	45,08%
maximale Auslastung:	104,64%
durchschnittliche Auslastung:	64,02%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2025 bis 30.11.2025 (Tag der Fusion) anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Halbedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.
Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Rumpfgeschäftsjahr	
(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft) (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		96,70
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,15
Umlaufende Anteile	STK	4.718.879,000
Anteilwert	EUR	44,30

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,09% (annualisiert 1,46%).

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

DekaStruktur: Wachstum

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,63
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS GIFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,20
JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	0,40
JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	0,34
Mix-Fonds: Defensiv Inhaber-Anteile	0,03
Mix-Fonds: Optimierung Inhaber-Anteile	0,02
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-RDig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
UBS LFS-UBS Co.MSJP UCITS ETF Nam-Anteile A Acc.	0,12
iSh.VI p.-iSh.MSCI Eu.He.Ca.Se. Reg.Shs Acc.	0,18
iSh.VI p.-iSh.MSCI Eur.Fin.Se. Reg.Shs Acc.	0,00
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,07
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 3.309,34 EUR

Transaktionskosten im Rumpfgeschäftsjahr gesamt: 31.663,39 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, zuletzt 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Ertragsverwendung:	Ausschüttung
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., zuletzt 0,15% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., zuletzt 0,50% p.a.

Die Verwahrstellenvergütung beträgt bis zu 0,0750% p.a., das anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Die tatsächlich erhobene, gestaffelte Verwahrstellenvergütung ergibt sich wie folgt:
0,0750% für die ersten 50 Mio. Euro des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens,
0,0675% für die 50 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 250 Mio. Euro,
0,0625% für die 250 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 600 Mio. Euro,
0,0575% für die 600 Mio. Euro übersteigenden Beträge des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens.

DekaStruktur: Wachstum

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2025) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2025 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2025 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2,9 Mio.	EUR
davon feste Vergütung	2,5 Mio.	EUR
davon variable Vergütung	0,4 Mio.	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	28	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 0,7 Mio.	EUR
davon Vorstand	< 0,7 Mio.	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	16,4 Mio.	EUR
davon feste Vergütung	13,6 Mio.	EUR
davon variable Vergütung	2,7 Mio.	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	149	

DekaStruktur: Wachstum

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßige Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: Chance

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2026.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	107.463.248,75	13,76
Irland	177.492.171,43	22,75
Luxemburg	333.823.356,84	42,77
Österreich	47.402.923,87	6,07
2. Zertifikate		
Großbritannien	15.054.429,73	1,93
Irland	35.320.114,28	4,53
3. Derivate	1.162.939,53	0,15
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	55.912.729,85	7,16
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.180.283,17	0,91
II. Verbindlichkeiten	-316.939,18	-0,03
III. Fondsvermögen	780.495.258,27	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	508.262.278,61	65,11
USD	157.919.422,28	20,24
2. Zertifikate		
EUR	35.320.114,28	4,53
USD	15.054.429,73	1,93
3. Derivate	1.162.939,53	0,15
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	55.912.729,85	7,16
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.180.283,17	0,91
II. Verbindlichkeiten	-316.939,18	-0,03
III. Fondsvermögen	780.495.258,27	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: Chance

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2026.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2026	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Börsengehandelte Wertpapiere								50.374.544,01	6,46	
Zertifikate								50.374.544,01	6,46	
EUR								35.320.114,28	4,53	
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		523.843	422.003	1.189.442	EUR	67,425	4,53	
USD								15.054.429,73	1,93	
GB00B15KYG56	WisdomTr Comm.Sec.Ltd. RI-Zert. In.Me. 06/Und.	STK		951.018	1.037.929	86.911	USD	18,695	1,93	
Wertpapier-Investmentanteile								666.181.700,89	85,35	
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								73.924.654,59	9,48	
EUR								73.924.654,59	9,48	
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I (A)	ANT		42.463	2.000	5.437	EUR	302,910	1,65	
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		169.068	42.284	222.663	EUR	179,390	3,89	
LU2914006551	Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.	ANT		296.251	32.050	25.406	EUR	103,740	3,94	
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								322.130.899,90	41,26	
EUR								322.130.899,90	41,26	
DE000ETFL664	Deka Europe Defense UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		103.892	117.775	13.883	EUR	110,380	1,47	
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		3.203.886	3.028.969	946.108	EUR	21,415	8,79	
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		377.469	46.815	39.356	EUR	122,410	5,92	
LU0203962963	IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	ANT		1.312.736	204.298	314.169	EUR	60,180	10,12	
LU0203963185	IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	ANT		247.870	80.267	70.909	EUR	466,570	14,81	
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	ANT		10.954	0	0	EUR	109,270	0,15	
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								270.126.146,40	34,61	
EUR								112.206.724,12	14,37	
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	ANT		37.235	57.414	95.103	EUR	100,670	0,48	
DE000A407MK1	Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		229.305	29.850	27.294	EUR	99,890	2,93	
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	ANT		7.192	0	0	EUR	101,600	0,09	
IE00BMW42181	iS.VI p.-iSh.MSCI Eu.He.Ca.Se. Reg.Shs Acc.	ANT		1.638.328	1.761.624	123.296	EUR	7,555	1,59	
IE00BF4G6Z54	JPM ETFs(I)-GLEM R E.Ac. R.S.J GEM R.E.I.EDL A.	ANT		569.977	143.852	64.190	EUR	40,825	2,98	
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		7.267	0	0	EUR	103,905	0,10	
IE00080C13S5	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	ANT		237.410	44.652	25.830	EUR	96,808	2,94	
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		43.001	0	0	EUR	262,290	1,45	
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		11.170	0	0	EUR	576,040	0,82	
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		19.367	3.668	49.602	EUR	200,175	0,50	
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		29.861	0	41.414	EUR	128,840	0,49	
USD								157.919.422,28	20,24	
IE000ZKDNHF5	B.RUCITS Fds-Em.Mkt.A.Tlts Fd Reg.Shs S Acc.	ANT		1.840.708	1.950.923	110.215	USD	15,185	3,03	
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	ANT		211.435	54.963	50.453	USD	35,870	0,82	
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.	ANT		7.495.568	8.081.503	6.019.832	USD	7,350	5,98	
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT		1.174.397	3.841.614	2.667.217	USD	11,577	1,48	
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		4.943.536	1.152.614	1.328.580	USD	6,065	3,25	
IE00B3WJG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		313.248	54.334	71.733	USD	41,060	1,40	
LU0746585719	Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	ANT		105.856	26.336	9.753	USD	260,510	2,99	
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		715.288	77.428	73.497	USD	16,578	1,29	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	716.556.244,90	91,81	
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte										
E-Mini Russell 2000 Index Future (RTY) März 26		XCME	USD	Anzahl 312				280.537,22	0,04	
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 26		XCME	USD	Anzahl 146				455.383,90	0,06	
Optionsrechte **)										
Optionsrechte auf Aktienindices										
S & P 500 Index (S500) Put März 26 6600		XCBO		Anzahl 138			USD	32,900	-0,02	
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR	384.436,92	0,05
									384.436,92	0,05
									664.974,14	0,09

DekaStruktur: Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2026	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								497.965,39	0,06
	EURO Bobl Future (FGBM) März 26	XEUR	EUR	52.600.000				182.000,00	0,02
	EURO Bund Future (FGBL) März 26	XEUR	EUR	12.000.000				226.800,00	0,03
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 26	XCBT	USD	40.700.000				89.165,39	0,01
Summe der Zins-Derivate								EUR 497.965,39	0,06
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	33.797.594,94			% 100,000	33.797.594,94	4,33
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	723.525,00			% 100,000	3.923,35	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	26.113.340,85			% 100,000	22.111.211,56	2,83
Summe der Bankguthaben								EUR 55.912.729,85	7,16
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 55.912.729,85	7,16
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	817.142,60				817.142,60	0,10
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	7.294.842,00				6.176.834,89	0,79
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	84,84				84,84	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	186.220,84				186.220,84	0,02
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 7.180.283,17	0,91
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-37.524,22				-37.524,22	0,00
	Verwaltungsvergütung		EUR	-177.267,60				-177.267,60	-0,02
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-102.147,36				-102.147,36	-0,01
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -316.939,18	-0,03
Fondsvermögen								EUR 780.495.258,27	100,00
Umlaufende Anteile								STK 9.169.724,000	
Anteilwert								EUR 85,12	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									91,81
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,15

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 26.02.2026

Alle anderen Vermögenswerte per: 27.02.2026

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 27.02.2026

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,18100 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 184,41500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2026 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	78.182.353,94
auf Renten	EUR	116.247.570,64

DekaStruktur: Chance

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Zertifikate				
USD				
IE00B4NCWG09	iShares Physical Met. PLC Rohst.-Zert. XAG 11/Und.	STK	218.608	218.608
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT	93.256	93.256
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2608816471	FF-Emerg.Mkts Equity ESG Fd Act.Nom. R Acc.	ANT	152.027	2.566.881
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	31.774
IE00BMW42306	iSh.VI p.-iSh.MSCI Eur.Fin.Se. Reg.Shs Acc.	ANT	1.687.613	1.687.613
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	ANT	0	646.589
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT	0	138.570
IE00BN941009	UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	ANT	113.422	174.248
JPY				
LU0950671825	UBS LFS-UBS Co.MS.JP UCITS ETF Nam-Anteile A Acc.	ANT	0	161.675
USD				
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	ANT	42.264	276.911

DekaStruktur: Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2025 bis 28.02.2026 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge***)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.431.565,64
davon aus negativen Einlagezinsen	-168,38
davon aus positiven Einlagezinsen	2.431.734,02
2 Erträge aus Investmentanteilen	3.224.752,19
3 Bestandsprovisionen	1.146.399,27
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-132.002,97
Summe der Erträge	6.670.714,13
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	211.077,44
2 Verwaltungsvergütung	2.185.116,50
3 Verwahrstellenvergütung	464.937,16
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	17.340,29
5 Vertriebsprovision	4.395.938,50
6 Taxe d'Abonnement	187.959,71
7 Sonstige Aufwendungen	16.078,80
davon aus EMIR-Kosten	58,50
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-163.725,92
Summe der Aufwendungen	7.314.722,48
III. Ordentlicher Nettoertrag	-644.008,35
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	71.308.964,11
2 Realisierte Verluste	-24.832.845,39
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	46.476.118,72
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-988.350,94
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	45.832.110,37
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	19.405.849,48
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.109.078,25
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	20.514.927,73
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	66.347.038,10

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,83 je Anteil und wird per 24. April 2026 mit Beschlussfassung vom 14. April 2026 vorgenommen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

***)) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Entwicklung des Fondsvermögens

	EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	749.924.015,79
1 Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-12.771.760,00
2 Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-23.960.663,61
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	17.688.890,45
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-41.649.554,06
3 Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	956.627,99
4 Ergebnis des Geschäftsjahres	66.347.038,10
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	19.405.849,48
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	1.109.078,25
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	780.495.258,27

*) nur Nettoveränderung gemeint

DekaStruktur: Chance

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	260.276.131,42	28,38
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	45.832.110,37	5,00
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	289.327.646,87	31,55
III. Gesamtausschüttung	16.780.594,92	1,83
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	16.780.594,92	1,83
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	9.169.724,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 24. April 2026

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlafs am Beginn des Geschäftsjahres	9.462.598,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	239.879,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	532.753,000
Anzahl des Anteilumlafs am Ende des Geschäftsjahres	9.169.724,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR	Anteilumlauf Stück
2023	683.445.023,60	66,13	10.334.091,000
2024	695.369.121,27	69,94	9.942.430,000
2025	749.924.015,79	79,25	9.462.598,000
2026	780.495.258,27	85,12	9.169.724,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: Chance Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 191.093.332,69

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Luxemburgische Zweigniederlassungen von DekaBank Deutsche Girozentrale

Relativer VaR (ungeprüft)

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den relativen Value at Risk-Ansatz an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:
100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko	
minimale Auslastung:	37,93%
maximale Auslastung:	90,25%
durchschnittliche Auslastung:	60,40%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2025 bis 28.02.2026 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.
Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr (Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (ungeprüft) (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.
Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		91,81
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,15
Umlaufende Anteile	STK	9.169.724,000
Anteilwert	EUR	85,12

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,40%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

DekaStruktur: Chance

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

B.R.UCITS Fds-Em.Mkt.A.Tlts Fd Reg.Shs S Acc.	0,21
Berenberg Guardian Inhaber-Anteile I A	0,50
Defensive Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
Deka Europe Defense UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,40
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-US Aktien Core Act.Port. I Dis.	0,54
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
Diversified Income Portfolio Inhaber-Anteile X	0,08
GS Fds-GS GIFuture Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	1,00
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,20
JPM ETFs(I)-GLEM R E.Ac. R.S.J GEM R.E.I.EDL A.	0,30
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	0,15
Robeco CGF.-R.QI E.M.En.In.Eq. Act. Nominatives I	0,35
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42
iS.VI p.-iSh.MSCI Eu.He.Ca.Se. Reg.Shs Acc.	0,18
iShs III-S&P 500 Equ.WeI.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	0,07
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren	12559,33 EUR
--------------------------	--------------

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 166.539,63 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:	
Ertragsverwendung:	Ausschüttung
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,30% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,60% p.a.

Die Verwahrstellenvergütung beträgt bis zu 0,0750% p.a., das anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Die tatsächlich erhobene, gestaffelte Verwahrstellenvergütung ergibt sich wie folgt:
0,0750% für die ersten 50 Mio. Euro des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens,
0,0675% für die 50 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 250 Mio. Euro,
0,0625% für die 250 Mio. Euro übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 600 Mio. Euro,
0,0575% für die 600 Mio. Euro übersteigenden Beträge des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens.

DekaStruktur: Chance

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2025) (ungeprüft)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2025 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2025 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2,9 Mio.	EUR
davon feste Vergütung	2,5 Mio.	EUR
davon variable Vergütung	0,4 Mio.	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	28	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risk Taker	< 0,7 Mio.	EUR
davon Vorstand	< 0,7 Mio.	EUR
davon andere Risk Taker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	16,4 Mio.	EUR
davon feste Vergütung	13,6 Mio.	EUR
davon variable Vergütung	2,7 Mio.	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	149	

DekaStruktur: Chance

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßige Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	DekaStruktur: ErtragPlus (Tag der Fusion 30.11.2025) in EUR	DekaStruktur: Wachstum (Tag der Fusion 30.11.2025) in EUR	DekaStruktur: Chance in EUR	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	0,00	0,00	716.556.244,90	716.556.244,90
Derivate	0,00	0,00	1.162.939,53	1.162.939,53
Bankguthaben/Geldmarktfonds	0,00	0,00	55.912.729,85	55.912.729,85
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	7.180.283,17	7.180.283,17
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-316.939,18	-316.939,18
Fondsvermögen	0,00	0,00	780.495.258,27	780.495.258,27
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	40.325,45	226.516,49	2.431.565,64	2.698.407,58
Erträge aus Investmentanteilen	82.985,69	462.600,65	3.224.752,19	3.770.338,53
Bestandsprovisionen	31.327,54	248.057,92	1.146.399,27	1.425.784,73
Ordentlicher Ertragsausgleich	-4.798,49	-41.043,36	-132.002,97	-177.844,82
Summe der Erträge	149.840,19	896.131,70	6.670.714,13	7.716.686,02
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	15.816,99	44.214,33	211.077,44	271.108,76
Verwaltungsvergütung	24.941,55	231.631,28	2.185.116,50	2.441.689,33
Verwahrstellenvergütung	18.706,09	107.038,83	464.937,16	590.682,08
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	3.135,65	7.249,85	17.340,29	27.725,79
Vertriebsprovision	111.656,71	865.497,49	4.395.938,50	5.373.092,70
Taxe d'Abonnement	6.332,02	41.644,62	187.959,71	235.936,35
Sonstige Aufwendungen	3.932,02	5.537,02	16.078,80	25.547,84
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-6.622,61	-47.151,66	-163.725,92	-217.500,19
Summe der Aufwendungen	177.898,42	1.255.661,76	7.314.722,48	8.748.282,66
Ordentlicher Nettoertrag	-28.058,23	-359.530,06	-644.008,35	-1.031.596,64
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	1.168.874,10	9.785.272,46	71.308.964,11	82.263.110,67
Realisierte Verluste	-601.349,03	-5.200.010,70	-24.832.845,39	-30.634.205,12
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	567.525,07	4.585.261,76	46.476.118,72	51.628.905,55
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-15.183,60	-145.474,11	-988.350,94	-1.149.008,65
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	539.466,84	4.225.731,70	45.832.110,37	50.597.308,91
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	79.791,60	1.565.813,61	19.405.849,48	21.051.454,69
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	654.711,02	3.025.889,55	1.109.078,25	4.789.678,82
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	734.502,62	4.591.703,16	20.514.927,73	25.841.133,51
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.273.969,46	8.817.434,86	66.347.038,10	76.438.442,42
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	35.078.184,69	215.951.252,33	749.924.015,79	1.000.953.452,81
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-590.898,24	-3.696.789,00	-12.771.760,00	-17.059.447,24
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-35.774.615,39	-221.211.264,00	-23.960.663,61	-280.946.543,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	614.004,00	4.204.331,40	17.688.890,45	22.507.225,85
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-3.040.868,20	-16.357.463,10	-41.649.554,06	-61.047.885,36
c) Mittelrückflüsse aus Fusionen	-33.347.751,19	-209.058.132,30	0,00	-242.405.883,49
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	13.359,48	139.365,81	956.627,99	1.109.353,28
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.273.969,46	8.817.434,86	66.347.038,10	76.438.442,42
davon nicht realisierte Gewinne *)	79.791,60	1.565.813,61	19.405.849,48	21.051.454,69
davon nicht realisierte Verluste *)	654.711,02	3.025.889,55	1.109.078,25	4.789.678,82
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	0,00	0,00	780.495.258,27	780.495.258,27

*) nur Nettoveränderung gemeint

DekaStruktur:

Luxemburg, den 23. Juni 2026
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
DekaStruktur:

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des DekaStruktur: und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 28. Februar 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigegefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DekaStruktur: und seiner jeweiligen Teilfonds zum 28. Februar 2026 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des “réviseur d’entreprises agréé” für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des “réviseur d’entreprises agréé” zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 25. Juni 2026

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2025

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 10,4 Mio.
EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Bianca Werhan
Direktorin der Deka International S.A., Luxemburg

Repräsentant, Zahl-, Informations- und Vertriebsstelle in der Bundesrepublik Deutschland sowie Global Distributor

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 28. Februar 2026

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrats der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Unabhängiges Mitglied

Doris Marx, Luxemburg

Verwahr-, Zahl- und Transferstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Luxembourg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxemburg



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Senningerberg
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu